

Kenntniß der innern Verfassung eines Staates, die uns die Umstände, unter denen eine Begebenheit geschehen ist, kennen und würdigen lehrt. Für die, welche tiefer eindringen wollen, müssen auch die Genealogie oder Geschlechtskunde, die Heraldik oder Wappenkunde, die Numismatik oder Münzkunde, und die Diplomatie oder Kenntniß der Urkunden als Hilfswissenschaften empfohlen werden.

Gewöhnlich wird das große und inhaltsreiche Feld der Geschichte verschiedentlich abgetheilt. Zwar ist im Laufe der Begebenheiten selbst kein Stillstand oder Aufhören sichtbar: da herrscht rastlose Beweglichkeit; denn während hier Ruhe eintritt, brechen dort Stürme los; während hier große und einflußreiche Männer den Schauplatz verlassen, treten dort andre mit gewaltiger Kraftäußerung hervor. Aber der beschränkte Mensch, der ein so weites Gebiet durchwandert, bedarf der Ruhepunkte; sie erleichtern ihm das Auffassen und Behalten der vielen und verschiedenartigen Begebenheiten. Demnach theilt man die allgemeine Geschichte nach den wichtigsten Umbildungen des Menschengeschlechts in drei Haupttheile, nämlich in die alte, mittlere und neue, und jeden dieser Theile nach den wichtigsten Begebenheiten, die er enthält, in Perioden oder Zeiträume, die von einer einflußreichen Begebenheit (Epoche) bis zu einer andern sich erstrecken. So nimmt man für die alte Geschichte vier Perioden an, nämlich

lich